

FEUERWEHR DER STADT LINZ

Leiter / Pflichtbereichskommandant
Branddirektor Dipl.Ing. Wolfgang Kaplan

Sekretariat
Karin Mallinger

Wiener Straße 154, 4020 Linz
Telefon: 3342/201
Fax: 3342/305

Stabstelle

Einsatzplanung und Katastrophenschutz
Dipl.Ing. Gerhard Greßlehner
Dipl.Ing. Dr. Christian Puchner

Abteilungen

Ausbildung und Einsatzwesen
Ing. Erich Rubicko

Gesamtverwaltung und Betriebsorganisation
Ing. Dieter Jonas

Feuerwehrtechnik
Ing. Siegfried Brandstetter

Vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei
Klaus Fischer

Nachrichtenwesen und Einsatzvorbereitung
Ing. Siegfried Schraml (bis 1. Juli 1999)
Ing. Andreas Koch

Mitarbeiter am 31. Dezember 1999: 203

ALLGEMEINER AUFGABENBEREICH

Abwehrender Brandschutz

Im Zuge des abwehrenden Brandschutzes stehen die Bediensteten der Feuerwehr der Stadt Linz mit einer täglichen Mindesteinsatzstärke von 47 Mann zur Lösung von Aufgaben in den Bereichen Brandschutz – Katastrophenhilfe – Technische Hilfeleistung zur Verfügung.

Vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei

Unter die Aktivitäten des vorbeugenden Brandschutzes und der Feuerpolizei – die dem Pflichtbereichskommandanten übertragen sind – fallen alle Vorkehrungen zur Verhinderung der Brandentstehung (Brandverhütung im engeren Sinn) sowie zur Minimierung von Brandschäden (Personen- und Sachschäden). Dieses Ziel wird erreicht durch Vorschreibung von Maßnahmen des baulichen, betriebstechnischen und betrieblichen Brandschutzes im Rahmen von bau- und gewerbebehördlichen Verfahren.

Eine besondere Bedeutung als Bindeglied zwischen abwehrendem und vorbeugendem Brandschutz kommt der Einsatzplanung zu, die immer dort anzuwenden ist, wo mit der konventionellen Einsatzvorbereitung nicht mehr das Auslangen gefunden werden kann. Die Einsatzplanung erfolgt daher insbesondere für sogenannte gefahrgeneigte Anlagen entsprechend der Österreichischen Störfallverordnung.

SCHWERPUNKTE

Die Schwerpunkte ergeben sich aus der Betrachtung des Einsatzgeschehens 1999.

LEISTUNGSUMFANG

Einsatzwesen

Brandeinsätze der Berufsfeuerwehr

	1995	1996	1997	1998	1999
Großbrände	9	10	6	11	3
Mittelbrände					25
Kleinbrände	286	267	300	266	170
Entstehungsbrände					72
Brandverdacht	776	741	990	1.050	1.020
Irreführung	33	32	37	40	23
Zusammen	1.104	1.050	1.333	1.367	1.313

Von den 1.313 Brandeinsätzen waren zwölf Einsätze außerhalb des Pflichtbereiches (Stadtgebiet).

Rettungs- und Hilfsmaßnahmen der Berufsfeuerwehr

Ausmaß

	1995	1996	1997	1998	1999
Katastrophe	1	22	78	0	0
Unfall	31	24	24	30	63
Notstand - Gefahr für:					
Leben und Gesundheit	854	834	914	1169	1.204
Wertvolle Sachgüter	7	10	3	5	346
Öffentliches Interesse	4	16	8	6	360
Unfallverdacht	1.94	202	253	249	286
Irreführung	1	2	5	1	16
Zusammen	1.092	1.110	1.285	1.460	2.275

Von den 2.275 Rettungs- und Hilfsmaßnahmen waren vier Einsätze außerhalb des Pflichtbereiches (Stadtgebiet).

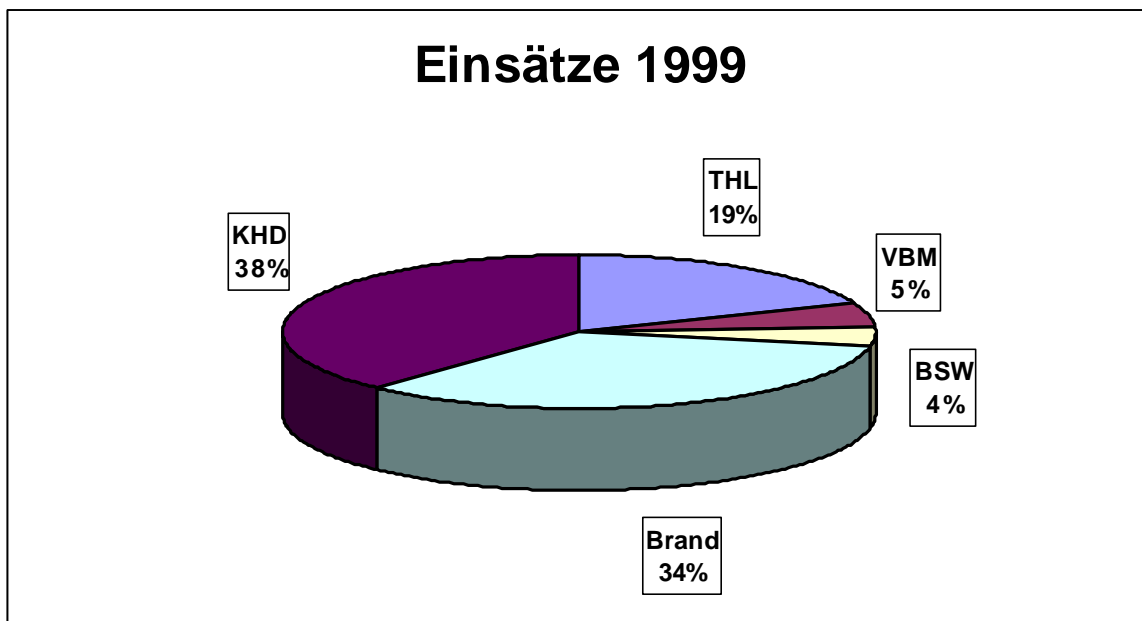
Vorbereitende Maßnahmen und Brandsicherheitswache

Vorbereitende Maßnahmen

Planwesen - Erhebungen	23
Löschwasserversorgung	3
Übungen, Teilnahme an Festveranstaltungen	117
Sonstige vorbereitende Maßnahmen	41
Zusammen	184

Brandsicherheitswache

BSW bei Veranstaltungen	120
BSW bei Märkten	22
BSW bei feuergefährlichen Arbeiten	0
Zusammen	142



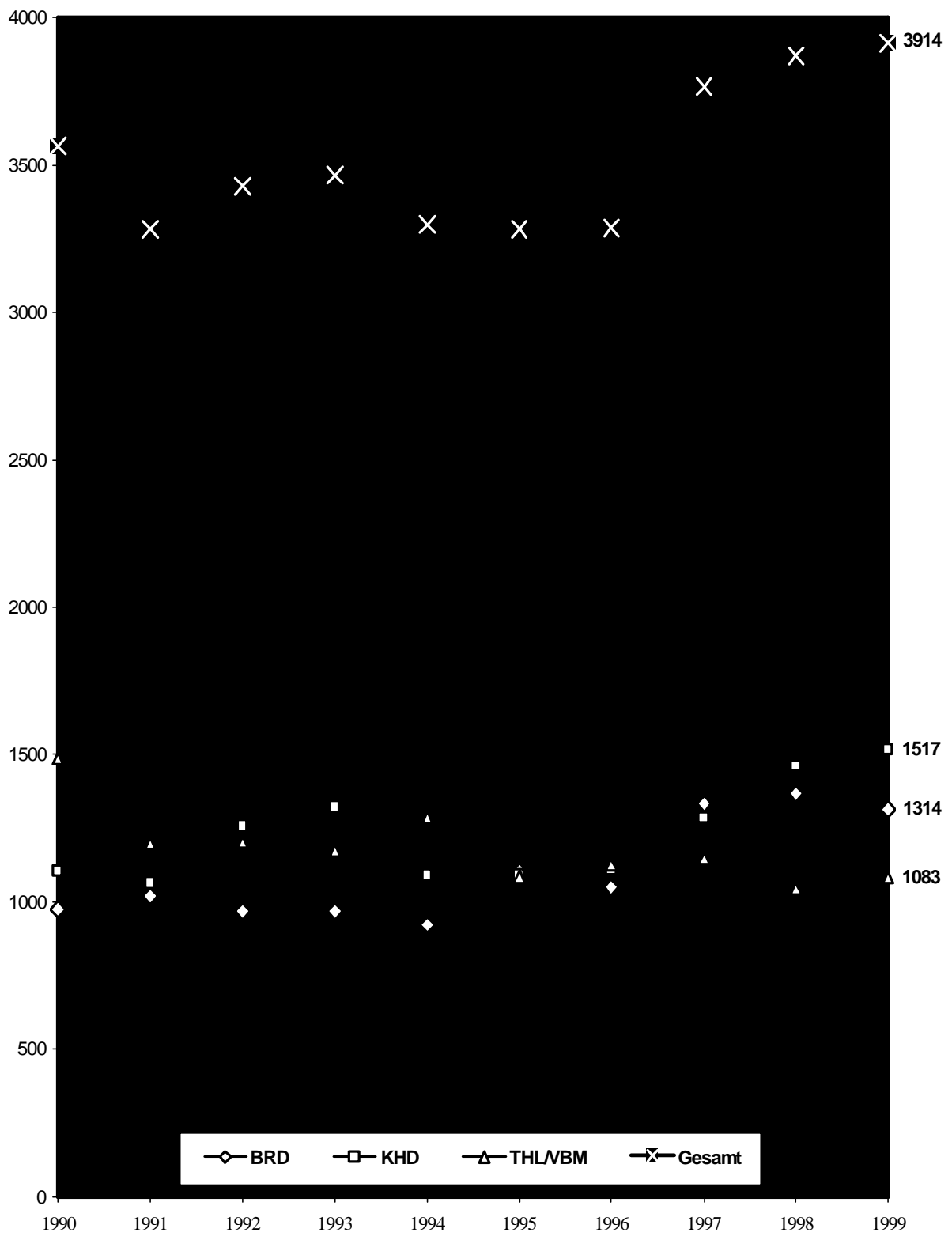
KHD Katastrophenhilfsdienst
VBM Vorbereitende Maßnahmen

THL Technische Hilfeleistung
BSW Brandsicherheitswache

Zusammenstellung aller Einsätze im Bezirk Linz-Stadt

Feuerwehr	Brand	KHD	THL	BSWD	VBM	Summe	Übung
Berufsfeuerwehr	1.314	1.517	758	142	183	3.914	lfd.
FF-Ebelsberg	18	50	12	0	3	83	12
FF-St. Magdalena	6	7	0	6	0	19	22
FF-Pichling	5	0	79	0	0	84	36
FF-Pöstlingberg	5	9	5	4	2	25	45
BTF-Vöest Alpine	473	288	0	1049	0	1.810	lfd.
BTF-Agrolinz Melamin GmbH	73	46	410	211	569	1.309	lfd.
BTF-Austria Tabak	0	0	0	4	3	7	12
BTF-ELIN EBG	2	3	10	10	3	28	16
BTF-ESG	1	0	7	0	2	10	14
BTF-Nestle	1	3	3	1	1	9	8
BTF-Linz Textil	0	0	3	3	0	6	14
BTF-ÖBB HW	15	0	36	33	0	84	20
BTF-ÖSWAG	1	0	6	8	0	15	4
BTF-Landestheater	2	0	1	28	0	31	lfd.
Zusammen	2.107	1.827	2.110	1.218	1.395	8.657	lfd.

Einsatzentwicklung der Berufsfeuerwehr Linz



Haushalt der Feuerwehren

Berufsfeuerwehr

Einnahmen

Gebührenpflichtige Hilfeleistungen	S	1,650.000,--
Lfd. Transferzahlungen v. Land - Feuerschutzsteuer	S	800.000,--
Pensionsbeiträge	S	8,666.000,--
Sonstige Einnahmen	S	1,851.000,--
Zuschüsse aus Mitteln der Stadt	S	186,568.000,--
Summe	S	199,536.000,--

Ausgaben

Personalaufwand	S	102,106.000,--
Pensions- und Ruhegenüsse	S	73,306.000,--
Sachaufwand (ordentlicher Haushalt)	S	24,124.000,--
Summe	S	199,536.000,--

Vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei

schutzes bei der Errichtung und dem Betrieb von gewerbebehördlich genehmigten Betriebsanlagen wurden im Berichtsjahr 198 Gutachten abgegeben.

Kommissionsdienst

Gewerbebehördliche Verfahren

Diese gliedern sich in:

Zur Sicherstellung des im Sinne des § 74 Abs. 2 GewO 1994 erforderlichen Brand-

23 Gutachten im Vorprüfungsverfahren

73 Gutachten bei Bewilligungs-, Änderungs- und Überprüfungsverhandlungen

13 Gutachten nachträglich abgegeben

89 Auflagenkontrollen von Gewerbebetrieben vor Ort

Baubewilligungsverfahren

erforderlichen Brandschutzes nach der Oö. Bauordnung bei der Errichtung von neuen Bauvorhaben im Berichtsjahr insgesamt 1.374 Geschäftsfälle bearbeitet, die sich wie folgt gliedern:

Im Rahmen von Projektsabsprachen, Vorprüfungs-, Genehmigungs-, Änderungs- und Benützungsbewilligungsverfahren wurden zur Sicherstellung des

205 Vorbesprechungen und Projektabsprachen

34	Gutachten im Vorprüfungsverfahren
163	Gutachten bei Bewilligungs-, Änderungs- und Überprüfungsverhandlungen
72	Gutachten im Benützungsbewilligungsverfahren
10	Nachträglich abgegebene Gutachten
718	Baukontrollen und Festlegungen von Brandschutzeinrichtungen vor Ort
172	Auflagenkontrollen von Bauobjekten vor Ort

Bewilligungen nach dem Oö. Veranstaltungsgesetz

jahr insgesamt 15 Gutachten abgegeben.

Zur Sicherstellung des erforderlichen Brandschutzes bei der Genehmigung von Veranstaltungen, die der Bewilligungspflicht nach dem Oö. Veranstaltungsgesetz unterliegen, wurden im Berichtsjahr insgesamt 110 Gutachten abgegeben.

Feuerpolizei

Feuerpolizeiliche Beschau

In Entsprechung des § 10 Abs. 1 des Oö. Feuerpolizeigesetzes 1994 wurden im Berichtsjahr insgesamt 3.362 feuerpolizeiliche Überprüfungen (davon 690 Nebengebäude) federführend durchgeführt.

Verfahren nach der Straßenverkehrsordnung

Zur Festlegung der erforderlichen Zufahrts- und Angriffswege für die Feuerwehr wurden im Rahmen von verkehrspolizeilichen Verhandlungen im Berichtsjahr

Diese gliedern sich wie folgt:

Gebäudetyp	Gesamtzahl			Davon 1999 überprüft			Feuerpolizeiliche Mängel
	Hauptgebäude	Nebengebäude	Summe	Hauptgebäude	Nebengebäude	Summe	
Risikoklasse 1	1.214	675	1.889	361	242	603	1.319
Risikoklasse 2	9.299	1.052	10.351	1.292	195	1.487	3.342
Risikoklasse 3	8.504	652	9.156	1.019	253	1.272	1.226
SUMME:	19.017	2.379	21.396	2.672	690	3.362	5.887

Die bei den feuerpolizeilichen Überprüfungen festgestellten 5.887 Mängel gliedern sich wie folgt:

Art des Mangels	Summe	in R1- Objekten	in R2- Objekten	in R3- Objekten
Zufahrts- und Angriffswege	40	19	19	2
Löschwasserversorgung	1	0	1	0
Baulicher Brandschutz	320	110	175	35
Flucht- und Rettungswege	336	99	221	16
Betriebstechnischer Brandschutz	982	237	512	233
Brandgefährliche Lagerungen	661	71	461	129
Feuerungsanlagen	408	26	212	170
Blitzschutzanlagen	632	110	281	241
Sicherheitsbeleuchtungen	166	69	97	0
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	362	72	220	73
Betrieblicher Brandschutz	1.976	506	1.143	327
SUMME	5.887	1.319	3.342	1.226

* Risikogruppe

Feuerpolizeiliche Nachbeschau

Zur Kontrolle der Erfüllung der in feuerpolizeilichen Bescheiden aufgetragenen Anordnungen waren insgesamt 655 feuerpolizeiliche Nachbeschaun erforderlich.

Sonstige feuerpolizeiliche Überprüfungen

Auf Grund von Anzeigen und Beschwerden sowie amtlichen Wahrnehmungen wurden zusätzlich 296 feuerpolizeiliche Kontrollen durchgeführt.

Laufende Aktenbearbeitung

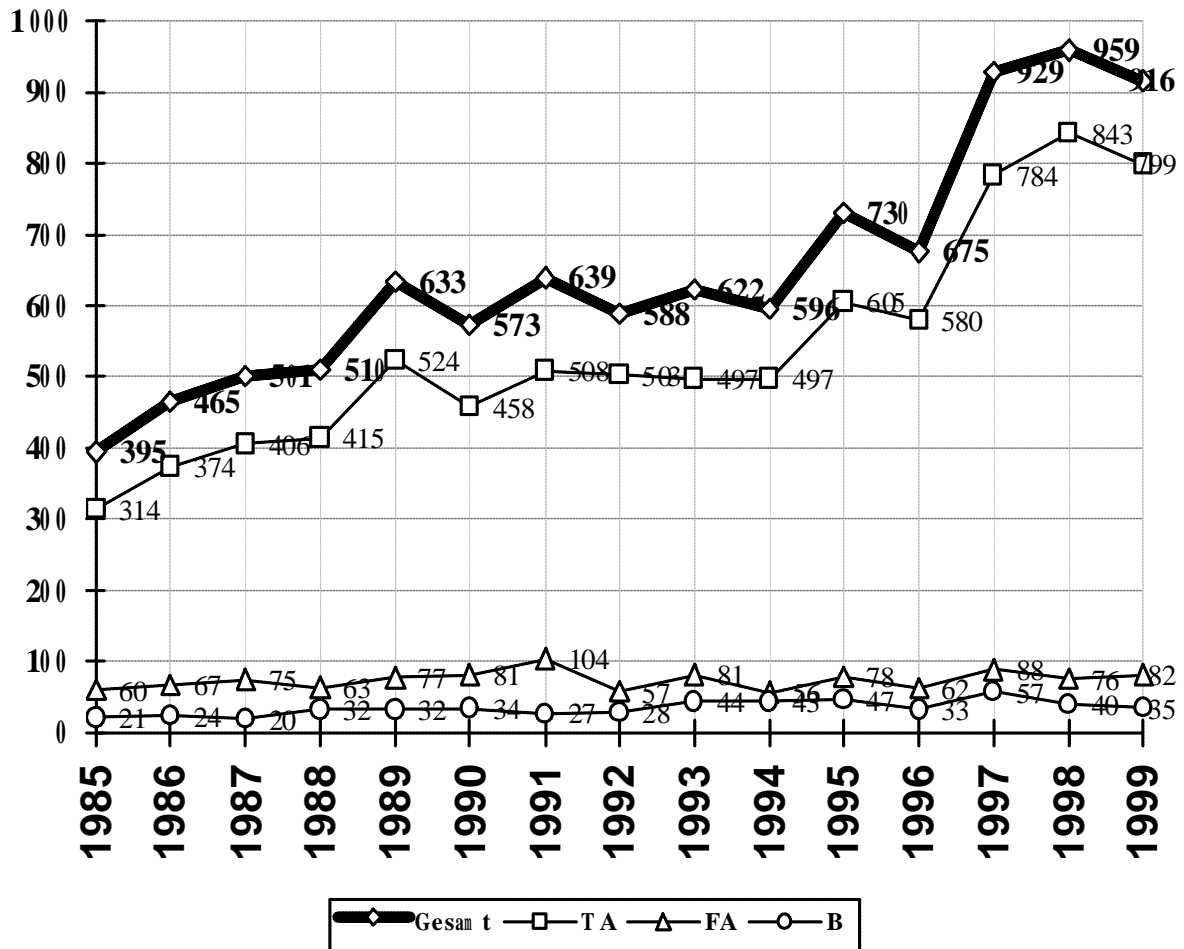
1.108 feuerpolizeiliche Akten wurden an im feuerpolizeilichen Verfahren mitbeteiligte Dienststellen versendet und Gutachten und Stellungnahmen eingeholt.

Brandmeldeanlagen

Mit Stand vom 31. Dezember 1999 waren 275 Brandmeldeanlagen an die Empfangszentrale für Brandmeldungen der Feuerwehr der Stadt Linz angeschaltet. Im Berichtsjahr erfolgten 14 Neuanschaltungen und eine Abschaltung. Im Zusammenhang mit der Anschaltung neuer Brandmeldeanlagen, der Festlegung organisatorischer Maßnahmen und der Überprüfung bestehender Anlagen wurden im Berichtsjahr 119 Geschäftsfälle bearbeitet.

Die 275 angeschalteten Brandmeldeanlagen verursachten der Berufsfeuerwehr Linz im Berichtsjahr 916 Ausrückungen auf Grund von 799 Täuschungsalarmen, 82 Fehlalarmen und 35 Brandalarmen.

Gesamtübersicht der Brandmeldealarme



TA = Täuschungsalarm
 FA = Fehlalarm
 B = Brandalarm

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurde vor dem Neuen Rathaus ein Informationsstand eingerichtet und über die Maßnahmen der Brandverhütung sowie die Handhabung der Ersten und Erweiterten Löschhilfe informiert.

Anlässlich der Senioren- und Familienmesse im Design-Center wurde für drei Tage ein Info-Stand über vorbeugenden Brandschutz auf einer Fläche von 30 m² eingerichtet. Dem interessierten Publikum wurde der Themenkreis Maßnahmen der Brandverhütung und die

Handhabung der ersten und erweiterten Löschhilfe näher gebracht.

Im Rahmen der Sicherheitsmesse „Gib Acht“ wurde ein Informationsstand zu den Themen des vorbeugenden Brandschutzes eingerichtet. In diesem Zusammenhang wurden an den Veranstaltungstagen Einsatzübungen aus dem Bereich des abwehrenden Brandschutzes durchgeführt.

Betriebsbrandschutz - Schulungen

Im Berichtsjahr wurden nachstehende Personenkreise im vorbeugenden Brandschutz, allgemeinen Brandverhü-

tungsmaßnahmen und richtigen Verhalten im Brandfall geschult:

Magistratsbedienstete – Portiere und Volkshausangestellte
Mitglieder des Seniorenbundes Harbach
Besuch der Brandschutzbeauftragtenfachtagung in Gmunden
Magistratsbedienstete im Rahmen der B/C - Fachausbildung

Mitwirkung bei der Erstellung brandschutztechnischer Richtlinien

Im Arbeitskreis „Erstellung brandschutztechnischer Richtlinien“ des Österreichischen Berufsfeuerwehrverbandes „Technische Richtlinien, vorbeugender Brandschutz“ wurde an der Bearbeitung nachstehender technischer Richtlinien mitgewirkt.

TRVB S 114	Brandmeldeanlagen – Anschaltebedingungen
TRVB N 153	Regallager
TRVB S 127	Sprinkleranlagen
TRVB N 116	Brandschutz in Wohn-, Büro- und Verwaltungsgebäuden; bauliche Maßnahmen
TRVB N 117	Brandschutz in Wohn-, Büro- und Verwaltungsgebäuden; betriebliche Maßnahmen

Sonderüberprüfungen

Im Berichtsjahr wurden auf Grund externer Umstände folgende Sonderüberprüfungen durchgeführt:

Diskotheckenbrände:
Aufgrund der Diskotheckenbrände in St. Agatha und Oberndorf wurden sämtliche Linzer Diskotheken bezüglich ihrer Brandsicherheit inklusive der Fluchtsituation und der Sicherheitsbeleuchtung überprüft.

Weihnachten:

Im Rahmen der jährlichen Aktion „Sicheres Einkaufen in der Weihnachtszeit in Linz“ wurden alle 35 Einkaufszentren, Warenhäuser und Großgeschäfte hinsichtlich der betriebstechnischen, betrieblichen und des baulichen Brandschutzes sowie der Fluchtwege und der Sicherheitsbeleuchtung überprüft.

Millenium:

Zufolge des Jahrtausendwechsels wurde mit einem erhöhten Handelsaufkommen von pyrotechnischen Artikeln gerechnet. Es wurden daher am Jahresende alle wesentlichen Großgeschäfte und Einkaufszentren bezüglich der richtigen Lagerung derartiger Artikel kontrolliert.

Einsatzplanung - Katastrophenschutz

Im Sachgebiet Einsatzplanung und Katastrophenschutz wurden im abgelaufenen Berichtsjahr 1999 nachstehende Tätigkeiten aus- bzw. weitergeführt:

Mitwirkung an der Erarbeitung und Umsetzung einer Vereinbarung zwischen Land Oberösterreich, Landeshauptstadt Linz, Stadtgemeinde Steyregg und den Unternehmen am Chemiapark Linz über die Zusammenarbeit bei Schadensereignissen.

Durchführung einer Einsatzübung zur Überprüfung der vorgenannten Vereinbarung.

Fortführung des Konzeptes zur Reorganisation des Katastrophenschutzes für die Stadt Linz (Informationsveranstaltung für Führungskräfte des Magistrates zur Thematik Katastrophenschutzplan, Erarbei-

tung von Alarm-, Einsatz-, und Leistungsplänen)

Weiterführende Prüfung eines Antrages zur Änderung der Organisation der hauptberuflichen Betriebsfeuerwehr der Agrolinz Melamin GmbH.

Vervollständigung der in der chemischen und stahlverarbeitenden Industrie verwendeten Einsatzdatenblätter; diese werden bei der Berufsfeuerwehr Linz vorab als Einsatzbehelf verwendet.

Eingangsprüfung von Sicherheitsanalysen und Maßnahmenplänen bei Anlagen der Linzer Großindustrie.

Untersuchungen von Szenarien zum Katastrophenschutz für Betriebsanlagen und Anlagen in der chemischen sowie stahlverarbeitenden Industrie (wie z.B. DFC-Chemie Linz: Bau 504 - Kunststoffvorprodukteanlage, Bau 52 - Mehrzweckanlage, Bau 506 - Pyridateanlage und Bau 700 Ostanbau - Tanklager, Fa. Nufarm: Bau 517 und 518 - Herbizidanlagen, Nycomed Austria: Bau 46 Ost – Rohstofflager Wirkstoffproduktion, AMG:

Melaminalage 5, Voest Alpine: Gaswäsche, Fa. Progas - Flüssiggaslager Linz).

Diverse Sitzungen im interdisziplinären Team „Projektgruppe Anlagensicherheit“, damit Überprüfungen von Sicherheitsanalysen und Maßnahmenplänen gefährdeter Anlagen (wie z.B. DSM-Chemie Linz: Bau 506 - Pyridateanlage, Bau 700 -Ostanbau, AMG: Bau 552 – Glyoxylsäureanlage II, Nycomed Austria: Bau 46 Ost - Lösemittelager, Voest Alpine: Gaswäsche, Fa. Progas - Flüssiggaslager).

Überprüfung der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

Sachverständigentätigkeit bei Behördenverfahren im Bereich der Linzer Großindustrie (z.B. Voest Alpine: Kfz-Werkstätte).

Mitwirkung bei der Erstellung diverser Richtlinien des Fachausschusses „Gefährliche Stoffe“ des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.